



0001007556

Wahlplattform  
der CDU Sachsen-Anhalt  
zur Landtagswahl 1994

1. 5. 1994

**Arbeitsplätze schaffen.**

**Sicherheit stärken.**

**Sozial bleiben.**

**CDU**   
**SACHSEN-ANHALT**

## **I. Arbeitsplätze schaffen.**

- 1. Den Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt ausbauen und Arbeitsplätze schaffen**
- 2. Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Landwirtschaft sichern**
- 3. Umweltschäden beseitigen - Schöpfung bewahren**
- 4. Die Städte und Dörfer sanieren und Wohnungen schaffen**

## **II. Sicherheit stärken.**

- 1. Den sozialen Rechtsstaat erhalten und ausbauen**
- 2. Die innere Sicherheit stärken**
- 3. Die Kommunalpolitik bürgernah gestalten**

## **III. Sozial bleiben.**

- 1. Vorrang für die Familie**
- 2. Gleiche Chancen für Frauen**
- 3. Aus Verantwortung für unsere Kinder**
- 4. Für unsere älteren Mitbürger**
- 5. Soziale Leistungen sichern**
- 6. Die Bildungschancen für alle sichern**
- 7. Die kulturelle Vielfalt erhalten und fördern**

## Auch in Zukunft Verantwortung für unser Sachsen-Anhalt

**Vier Jahre steht die CDU in der Regierungsverantwortung in Sachsen-Anhalt. Viel wurde erreicht. Auch und gerade, weil wir uns immer wieder auf die Hilfe der Bundesregierung unter Helmut Kohl in Bonn verlassen konnten.**

**Es geht aufwärts, weil die CDU in Sachsen-Anhalt konsequent allen neuen sozialistischen Experimenten eine klare Absage erteilte.**

**Die CDU tritt auch weiterhin ein für die Ökologische und Soziale Marktwirtschaft mit ihren ursprünglichen Zielen:**

**Arbeit als Personenrecht und nicht nur als Ware  
Solidarität mit den Schwachen der Gesellschaft  
Leistung  
Wettbewerb  
Eigenverantwortung  
Wohlstand und Eigentum für alle**

**Die CDU Sachsen-Anhalt ergänzt diese Ziele durch die Forderung nach der ökologischen Verträglichkeit unserer Wirtschaft und die Einbindung in eine freiheitliche und gerechte Weltwirtschaftsordnung.  
Sie wird damit zur Ökologischen und Sozialen Marktwirtschaft.**

**Die CDU Sachsen-Anhalt ist sich bewußt, daß es denen, die in einer Zeit des Umbruchs von Arbeitslosigkeit und anderen sozialen Problemen betroffen sind, schwer fällt, in einer Ökologischen und Sozialen Marktwirtschaft eine gerechte Form des menschlichen Zusammenlebens zu erkennen. Sie ist aber davon überzeugt, daß nur diese Ökologische und Soziale Marktwirtschaft geeignet ist, persönliche Freiheit, Chancengerechtigkeit, Eigentum, wachsenden Wohlstand in einer gesunden Umwelt und sozialen Fortschritt für alle zu verwirklichen und zu sichern.**

**Die CDU Sachsen-Anhalt wird um der Würde des Menschen willen alles tun, daß unsere Gesellschaft gerechter und menschlicher wird.**

## **Das will die CDU Sachsen-Anhalt:**

**Die endgültige Überwindung vierzigjähriger sozialistischer Mißwirtschaft, die unser Land in das Chaos und seine Menschen um die Früchte ihrer Arbeit brachte. Leistungsfähige Unternehmen und eine moderne Verwaltung werden nicht nur sichere Arbeitsplätze sondern auch Wohlstand für alle schaffen.**

**Wohnqualität heißt für uns Lebensqualität. Wir wollen auch weiterhin einen den heutigen Erfordernissen entsprechenden Wohnraum zu sozial verträglichen Preisen schaffen und für viele Bürger Wohneigentum ermöglichen.**

**Wir werden auch weiterhin unsere im europäischen Maßstab heute schon hochmoderne Landwirtschaft bei der Nahrungsmittelerzeugung und -vermarktung unterstützen.**

**Wir werden vorhandene Umweltschäden so weit wie möglich beseitigen und die uns anvertraute Schöpfung bewahren und behutsam gestalten.**

**Die Grundlagen eines modernen Rechtsstaates sind geschaffen. Jetzt gilt es, ihn auszuformen und ihn für jeden Bürger als gerechte Form des menschlichen Zusammenlebens erfahrbar zu machen.**

**In einem klar gegliederten Schulsystem werden wir jedes Kind entsprechend seiner Begabung, seinen Fähigkeiten und seinen Neigungen fördern. Im dualen System der Berufsausbildung soll jeder Jugendliche die Chance haben, einen Beruf zu erlernen. In unseren Hochschulen werden wir eine moderne Ausbildung anbieten. Kunst und Kultur werden staatsfern und unabhängig gefördert.**

**Die CDU wird auch weiterhin die Zukunft Sachsen-Anhalts in einem geeinten Deutschland in der Mitte Europas gestalten.**

## **DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT SACHSEN-ANHALT AUSBAUEN UND ARBEITSPLÄTZE SCHAFFEN**

**Die schwierigste Phase der Umstrukturierung unserer Wirtschaft haben wir hinter uns. Es geht aufwärts: Sachsen-Anhalt ist führend bei den Investitionen in den neuen Bundesländern. Wir in Sachsen-Anhalt haben viele Vorteile: Unser Land liegt nicht nur mitten in Deutschland sondern auch mitten in Europa.**

**Die Verbesserung der Infrastruktur unseres Landes ist täglich zu sehen und zu erfahren. Die Verkehrswege werden weiter ausgebaut. Sie werden unser Land zu einem der attraktivsten Wirtschaftsstandorte in der Europäischen Union machen. Auch deshalb, weil es in Sachsen-Anhalt gut ausgebildete Facharbeiter gibt und ein sehr großes wissenschaftlich-technisches Potential.**

**Wir werden weiterhin alles tun, damit vorhandene Unternehmen gesichert, Existenzgründungen gefördert, Investitionen getätigt und zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden können. Damit sich der Mittelstand als tragende Säule der Wirtschaft weiterentwickeln kann ist seine Eigenkapitalsituation zu verbessern.**

Damit einheimische Unternehmer in der sozialen Marktwirtschaft mithalten können und der Standort der jungen Bundesländer der interessanteste in Deutschland bleibt, müssen die Fördervorteile in Sachsen-Anhalt mittelfristig beibehalten und die Forschung verstärkt werden. Wir werden mit den Unternehmen die Anstrengungen verstärken, damit Produkte aus Sachsen-Anhalt ihre Marktchancen verbessern können.

Unser Ziel sind dauerhafte Arbeitsplätze im ersten Arbeitsmarkt. Nur so kann Arbeit geschaffen und Arbeitslosigkeit tatsächlich abgebaut werden. Für die Übergangszeit werden wir dafür sorgen, daß durch eine Fortsetzung der aktiven Arbeitsmarktpolitik der schwierige Strukturwandel in Sachsen-Anhalt bewältigt wird.

## **DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT UNSERER LANDWIRTSCHAFT SICHERN**

Die Umstellung von staatlich angeordneter Planerfüllung zur modernen, unternehmerischen und umweltverträglichen Landwirtschaft ist in Sachsen-Anhalt gelungen. Eine gewaltige Leistung unserer Landwirte.

Schon heute brauchen sie bei der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit keinen Vergleich mit ihren Kollegen im übrigen Europa zu scheuen.

Diese Entwicklung wurde durch die Nutzung spezieller Förderprogramme und Beihilfeverfahren erleichtert. Unterstützt wurde ebenfalls der Aufbau einer wettbewerbsfähigen Ernährungsindustrie.

Auf der Basis geklärter Eigentumsverhältnisse wollen wir unsere wettbewerbsfähige und umweltgerechte Landwirtschaft weiterentwickeln. Wie bisher soll eine gleichwertige Unterstützung unterschiedlicher Rechtsformen erfolgen. Die Förderung des ländlichen Raumes als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsstandort wollen wir durch eine gezielte Politik sicherstellen.

## **UMWELTSCHÄDEN BESEITIGEN- SCHÖPFUNG BEWAHREN**

**Die CDU** bekennt sich zu der gemeinsamen Verantwortung für die Zukunft der Einen Welt, in der wir alle leben. Wir alle sind verpflichtet, durch einen ökologischen Generationenvertrag unsere Erde unseren Kindern in einem liebens- und lebenswerten Zustand weiterzugeben.

**Wir müssen einsehen,** daß die uns zur Verfügung stehenden natürlichen Lebensgrundlagen begrenzt sind. Deshalb setzen wir uns ein für ein vorrangig qualitatives Wachstumsdenken, ökologisch verträglich und zukunftsfähig.

**Die nachhaltige Beseitigung** der schweren Umweltschäden, insbesondere im Chemiedreieck und im Braunkohlebereich, die wir aus der Vergangenheit übernehmen mußten, ist für uns vorrangiges Ziel.

**Dabei kommt dem Aufbau und Ausbau einer modernen Umwelttechnologie** eine hohe Bedeutung zu. Dieses dient dem Umweltschutz und schafft Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft.

## **DIE STÄDTE UND DÖRFER SANIEREN UND WOHNUNGEN SCHAFFEN**

**Wir werden die Rahmenbedingungen** dafür schaffen, daß alle Bürger Sachsen-Anhalts mit ausreichendem und den heutigen Erfordernissen entsprechendem Wohnraum versorgt werden können.

Neben dem sozialen Wohnungsbau muß die Bildung privaten Wohneigentums gefördert werden. Es wird sichergestellt, daß kein Mieter gezwungen werden darf, seine Wohnung zu kaufen oder im Rahmen des Verkaufs an Dritte seinen Mietanspruch verliert.

**Die Lebensqualität** in Städten, Gemeinden und Regionen ist zu verbessern durch das Einbringen der Natur in das Gefüge von Wohnen und Arbeiten, Freizeit und Erholung. Unser ganz besonderes Augenmerk gilt der Stadtsanierung und Dorferneuerung. Unsere Städte und Dörfer bieten nach 40 Jahren Sozialismus in ihrer Bausubstanz oft ein trostloses Bild. Wir wollen, daß die ursprüngliche Qualität unserer Städte und Dörfer als Erlebnisraum für Wohnen und Arbeiten wiederhergestellt wird.

Neben der Sanierung des Wohnungsbestandes muß das Wohnumfeld in den natürlich gewachsenen Wohngebieten wieder hergestellt werden, in den Plattenbausiedlungen jedoch völlig neu gestaltet werden.

## DEN SOZIALEN RECHTSSTAAT ERHALTEN UND AUSBAUEN

**Die Grundlagen des sozialen Rechtsstaates sind in Sachsen-Anhalt geschaffen worden. Jetzt gilt es, das Rechtsbewußtsein zu stärken. Freiheit und verantwortliches Rechtsbewußtsein gehören zusammen.**

**Wir wissen aber auch, daß viele Bürger in Sachsen-Anhalt noch immer verunsichert sind durch die Fülle der für sie völlig neuen Gesetze und Verordnungen, die Vielzahl von persönlichen Gestaltungs- und Entscheidungsmöglichkeiten, die dieser moderne soziale Rechtsstaat mit sich bringt. Wir werden da helfend eingreifen, wo unnötige Bürokratie eine Barriere zwischen Staat und Bürger bildet. Besonders da, wo sie ein Hindernis für den wirtschaftlichen Aufschwung ist. Die CDU wird sich daher auch weiterhin für eine drastische Vereinfachung der Gesetze einsetzen.**

## DIE INNERE SICHERHEIT STÄRKEN

**Der Bürger muß vor Kriminalität geschützt werden. Nur so bleibt das Vertrauen in den Rechtsstaat erhalten. Für die CDU Sachsen-Anhalt ist die Innere Sicherheit ein hohes Gut. Deshalb unterstützen wir Polizei und Justiz im Kampf gegen das Verbrechen nachhaltig.**

**Innere Sicherheit ist aber nicht nur eine Aufgabe der Polizei. Sie geht uns alle an. Das beginnt schon bei der Erziehung. Sie muß dem Erhalt positiver, am Gemeinwohl orientierter Werte verpflichtet sein. Sie soll insbesondere die Achtung vor dem Leben und dem Eigentum vermitteln.**

**Wir setzen uns ein für eine Sicherheitspartnerschaft zwischen Bürgern und der Polizei.**

**Wir werden die Polizei stärken, für ihre erweiterte Präsenz sorgen, sie gesellschaftlich anerkennen und ihr die Möglichkeiten geben, sich auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren zu können.**

**Wir werden nicht zulassen, daß Wohnungseinbrüche und Kraftfahrzeug- sowie Ladendiebstähle, Straßenraub und Vandalismus zu Bagatellsachen erklärt werden. Der Verstoß gegen von uns allen akzeptierte Rechtsnormen ist keine Bagatelle.**

## DIE KOMMUNALPOLITIK BÜRGERNAH GESTALTEN

**Kommunale Selbstverwaltung ist kein Selbstzweck. Sie ist Ausdruck des Subsidiaritätsprinzips: Übergeordnete Gemeinschaften sollen nur die Aufgaben wahrnehmen, die nachgeordnete kleinere Gemeinschaften nicht ebenso gut oder gar besser erfüllen können. Von daher gilt es, die kommunalen Kompetenzen zu stärken und nicht durch Ausweitung staatlicher Aufgaben weiter auszuweitern. Darüber hinaus ist im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung eine Eindämmung der Vorschriftenflut und der Genehmigungspflichten unumgänglich.**

**Je kleiner eine Gemeinschaft ist, desto größer ist der Anteil des einzelnen an der Bildung des gemeinschaftlichen Willens. Da der Staat von unten nach oben aufgebaut wird, ist die Gemeinde Grundlage des demokratischen Staates. Mit ihr muß sich der Mensch identifizieren können.**

**Es muß attraktiver werden, sich kommunalpolitisch als Bürger für Bürger einzusetzen. Außerdem wollen wir das kommunalpolitisch engagierte Mitmachen der Bürger fördern. Deshalb kommt einem größeren Anteil an plebisitzären Elementen sowie ihrer konsequenten Inanspruchnahme und Umsetzung eine größere Bedeutung zu als bisher. In diesem Sinne begrüßen wie die Urwahl der Bürgermeister und Landräte.**

**Die mit der Verabschiedung der Kommunalverfassung und der Kreisgebietsreform geschaffenen Grundlagen müssen nun mit einer Funktionalreform verbunden und durch eine Neugestaltung der Finanzbeziehung zwischen Kommunen und Land ergänzt werden.**

## VORRANG FÜR DIE FAMILIE

**Die Familie ist die beständigste Form des Zusammenlebens in der Gesellschaft. Vater und Mutter tragen die gemeinsame Verantwortung für die Erziehung der Kinder. Die Eltern leisten damit einen unersetzlichen Beitrag für das Gemeinwohl und den Fortbestand unserer Gesellschaft. Alleinerziehende bedürfen unserer besonderen Unterstützung. Wir sind verpflichtet, allen Kindern einen gleichberechtigten Start in die Zukunft zu gewährleisten und dafür die Verantwortung zu übernehmen.**

**Die Betreuung von Kindern innerhalb und außerhalb der Familien muß gesichert sein. Wir haben es als CDU geschafft, daß Sachsen-Anhalt das erste Bundesland mit einem Rechtsanspruch auf einen Platz in der Kindertagesstätte ist. Dabei bleibt es auch.**

**Zu einem der wichtigsten Beiträge für ein kinderfreundlicheres Klima in unserer Gesellschaft gehört es, einen gerechteren Familienlastenausgleich zu schaffen. Das komplizierte System von Kinderfreibeträgen, Kindergeld und Kindergeldzuschlag muß vereinfacht und transparenter gestaltet werden.**

**Das geforderte Familiensplitting soll zu einer familiengerechteren - das heißt, auf das Kind bezogenen - Steuerentlastung führen. Wer Kinder erzieht, soll weniger Steuern zahlen.**

**Die CDU Sachsen-Anhalt setzt sich dafür ein, daß Erwerbsarbeit und Familienarbeit gesellschaftlich gleichermaßen geachtet und anerkannt werden. Der finanzielle Mehrbedarf von Familien muß durch besondere Finanzhilfen ausgeglichen werden. Unser besonderes Augenmerk gilt der Schaffung von familiengerechtem und bezahlbarem Wohnraum.**

## GLEICHE CHANCEN FÜR FRAUEN

Frauenpolitik kann nur von Frauen und mit den Männern gleichermaßen durchgesetzt werden. Der Anspruch "Frauen und Männer sind gleichberechtigt" ist sowohl im Grundgesetz als auch in der Landesverfassung festgeschrieben, aber noch lange nicht annähernd alltägliche Wirklichkeit. Es muß uns gelingen, daß unsere Gesellschaft den Frauen nicht nur Chancen einräumt, sondern ihnen auch ermöglicht, diese Chancen wahrzunehmen.

Wir wollen Entscheidungsfreiheit, d.h. Erwerbstätigkeit oder Familienarbeit oder beides im Einklang wahrnehmen können. Dazu ist es erforderlich, daß die Kinderbetreuung abgesichert ist, die Väter und Partner mehr in die Familienarbeit einbezogen werden und die Anerkennung der familiären Tätigkeit als Sozialversicherungszeit erreicht wird.

Frauen dürfen nicht Opfer des fortdauernden Strukturwandels werden. Frauenpolitik ist für die CDU eine umfassende Aufgabe, die den Frauen in unserem Land Lebensbedingungen und Entfaltungschancen eröffnet. Frauenpolitik kann von den Parteien und gesellschaftlichen Institutionen nicht glaubhaft vertreten werden, wenn nicht die Frauen in angemessener Zahl beteiligt sind.

Ziel muß es bleiben, daß Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen gleichberechtigt vertreten sind.

## AUS VERANTWORTUNG FÜR UNSERE KINDER

Politik für die Jugend ist nur möglich, wenn Politik mit der Jugend gestaltet wird. Die CDU Sachsen-Anhalt fordert die Jugend des Landes auf, an der Gestaltung der Gesellschaft weiter mitzuwirken.

Wir werden ganz entschieden die Gewalttätigkeit unter Jugendlichen bekämpfen. Dazu werden wir unserer Jugend Orientierung und Perspektiven zu bieten haben. Wir werden sie aber auch warnen vor einer falsch verstandenen Freiheit, eine der Ursachen für Gewaltbereitschaft und Suchtgefährdung.

Wir werden ebenso entschieden unsere Kinder vor Gewalt und Mißbrauch schützen.

Unsere Gesellschaft muß sich an ihrer Kinderfreundlichkeit messen lassen.

Kinder sind unser höchstes Gut und unsere Zukunft. Sie sollen von Geburt an Liebe, Geborgenheit und Zuwendung erfahren.

## FÜR UNSERE ÄLTEREN MITBÜRGER

**Alle älteren Mitbürger müssen ein gesichertes und sinnerfülltes Leben in einem der Menschenwürde entsprechenden Rahmen führen können. Das ist christlich-demokratische Grundauffassung.** Die Einführung der Pflegeversicherung leistet hierzu den entscheidenden Beitrag. Sie gibt unseren älteren Mitbürgern auch bei Hilfsbedürftigkeit die Gewißheit von Zuwendung und sozialer Fürsorge. Die ältere Generation verdient unsere Achtung und unseren Dank.

**Umgesetzt in praktische Politik bedeutet das:**

**Die Förderung geeigneten Wohnraums, wenn es die häusliche Pflege erfordert.**

**Die Selbständigkeit und Unabhängigkeit älterer Menschen über verbesserte Möglichkeiten des familiennahen und altersgerechten Wohnens.**

**Verstärkte Ausbildung von Altenpflegerinnen und Altenpflegern. Nicht nur Altersheime müssen ausgebaut, sondern auch Kurzzeit- und Tagespflegeplätze eingerichtet werden. Seniorentreffs werden gefördert. Bildungseinrichtungen müssen noch mehr älteren Menschen offen stehen.**

**Wichtiges Anliegen der auf dem christlichen Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott beruhenden Seniorenpolitik der CDU ist es, die Erfahrung, den Sachverstand und die Kreativität älterer Bürger für die Gesellschaft nutzbar zu machen. Ihr Engagement im Prozeß des gesellschaftlichen Wandels betrachten wir christlichen Demokraten als unerlässlich. Deshalb messen wir auch dem Dialog zwischen den Generationen einen hohen Stellenwert bei.**

## SOZIALE LEISTUNGEN SICHERN

**Die durch die Wiedervereinigung bedingten Umstellungen in den Bereichen Gesundheit und Soziales haben für viele Bürger Sachsen-Anhalts zu Anpassungsschwierigkeiten und Unsicherheiten geführt. Vieles konnte inzwischen verbessert werden. Vielfach konnte die Angleichung der Lebensbedingungen im Bereich Gesundheit und Soziales schon erreicht werden. Dieses Ziel werden wir auch weiterhin energisch verfolgen.**

**Wir werden auf der Grundlage des Krankenhausplanes des Landes die leistungsfähige, bedarfsgerechte und bürgernahe stationäre medizinische Versorgung sicherstellen.**

**Wir werden die Sozialstationen sichern.**

**Wir werden die sozialpflegerischen Berufe besser qualifizieren und aufwerten. Durch die Steigerung der Attraktivität der sozialpflegerischen Berufe wollen wir mehr junge Menschen für diese Berufsfelder begeistern.**

**Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag zum vorbeugenden Gesundheitsschutz und zur gesellschaftlichen Integration. Wir sehen uns in der Pflicht, die große sportliche Tradition in unserem Land im Breitensport, Schulsport, aber auch im Leistungssport zu erhalten und zu fördern.**

## DIE BILDUNGSCHANCEN FÜR ALLE SICHERN

**Die CDU sieht die Schule als eine wesentliche Voraussetzung für die freie Entfaltung der Persönlichkeit an. Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage das Recht auf eine seinen Begabungen, seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Erziehung, Bildung und Ausbildung.**

**Die Erziehung zum Wohl des Kindes ist Recht und Verpflichtung der Eltern. Die Schule nimmt vor allem unterstützende und ergänzende Funktionen wahr.**

**Die CDU bekennt sich zum gegliederten Schulwesen. Denn nur so kann auch jedes Kind nach seinen Fähigkeiten gefördert werden. Wir halten am Abitur nach zwölf Schuljahren fest.**

**Als Kern der beruflichen Bildung sehen wir das duale System als die ideale Möglichkeit, junge Menschen auf das Berufs- und Arbeitsleben vorzubereiten.**

**Erwachsenenbildung ist damit als gleichberechtigter Bildungsbereich neben der Schulbildung, der Berufsausbildung und dem Erststudium an Hochschulen anzusehen.**

**Die CDU in Sachsen-Anhalt bekennt sich ganz entschieden zur Freiheit von Forschung und Lehre. Orientiert an den Zukunftsaufgaben in Wirtschaft und Wissenschaft werden Bildungsgänge an Fachhochschulen und Universitäten angeboten. Wir sehen darin einen ganz entscheidenden Beitrag für das Land Sachsen-Anhalt auf dem Weg ins Jahr 2000.**

## DIE KULTURELLE VIELFALT ERHALTEN UND FÖRDERN

**Die CDU Sachsen-Anhalt will eine unabhängige Kulturpolitik. Unsere zentrale Aufgabe besteht in der Schaffung von Rahmenbedingungen für eine staatsferne und unabhängige Entwicklung von Kunst und Kultur.**

**Kultur bedeutet für uns Vielfalt. Ihre Förderung ist von den Städten und Gemeinden in eigener Verantwortung wahrzunehmen. Das Land wird sie dabei unterstützen.**

**Kunst ist für uns auch ein Mittel der Verständigung zwischen Menschen, Völkern und Kulturen, weil Kunst neben ihrer Ästhetik Toleranz und Dialogfähigkeit fördert, Zugang zu anderen Kulturen schafft und gegenseitiges Verstehen ermöglicht.**

**Wir werden auch weiterhin die vielen ehrenamtlich tätigen Bürger unterstützen und fördern, die in Kunstvereinen und Förderkreisen, kirchlichen Kulturinitiativen und Heimatverbänden, privaten und öffentlichen Stiftungen der Kulturlandschaft in Sachsen-Anhalt wertvolle Impulse geben.**